

## „Spritzt die Vene, isses keene!“

Strukturierte Weiterbildung als Herausforderung im klinischen Alltag

## Ausgewählt

Ergebnisse und Themenfelder aus der E.K.I.-Studie

## Diskutiert

Lernorte der ärztlichen Weiterbildung

## Weitergedacht

Ärztliche Weiterbildung als Führungsaufgabe



# Ausgewählt: Vielfalt vs. Struktur

## Hilfsmittel zur Neuausrichtung



Dr. Pedram Enami  
Präsident der Ärztkammer Hamburg

„Wir werden uns bemühen, Sie bestmöglich zu begleiten, und hoffen auf eine neue Kultur der strukturierten Weiterbildung auf Augenhöhe.“

## Die Umsetzung der WBO liegt auch in Ihrer Hand

**Weiterbildungsplan**

Im Rahmen der Weiterbildung hat der Weiterbildungsplan besondere Bedeutung sowohl für Weiterbildungsbefugte als auch für die ÄiW. Als gegliedertes Programm (Sollvorschrift) beschreibt er „überindividuell“ den Ablauf einer Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatzweiterbildung an der Weiterbildungsstätte und ist dem Antrag auf Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis beizufügen. Neben einer Beschreibung des geplanten Weiterbildungsablaufs an der eigenen Weiterbildungsstätte sind bestehende, gegebenenfalls durch Kooperationsverträge vereinbarte bzw. durch Auflagen bestimmte Rotationen in andere Abteilungen und/oder Kliniken fester Bestandteil des Weiterbildungsplans. Die Weiterbildungsbefugten haben das gegliederte Programm den ÄiW auszuhändigen, die unter ihrer Verantwortung weitergebildet werden. Abweichungen vom Weiterbildungsplan, die sich aus der Erwerbsbiografie jeder einzelnen Ärztin bzw. jedes einzelnen Arztes in Weiterbildung ergeben, sind individuell mit diesen abzustimmen.



Die Weiterbildungsordnung 2020 stellt auch neue Anforderungen an die zur Weiterbildung Befugten. Die Kompetenzbasierung soll zu einer größeren Auseinandersetzung darüber führen, wo die Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung stehen. Durch das eLogbuch haben beide ein neues Instrument für einen intensiven Austausch.

Von Dr. Klaus Beckmann

## Gemeinsamer Lernprozess

**eLogbuch**  
Künftig wird es für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung und ihre Befugten deutlich einfacher, den Fortschritt auf dem Weg der Weiterbildung zu dokumentieren – dank des eLogbuchs.

Von Mirko Timpe

## Eingeloggt ins digitale Weiterbildungszeitalter



## Die neue WBO ist da!

**Kompetenzen im Fokus** Im Juni 2020 verabschiedete die Delegiertenversammlung die Weiterbildungsordnung. Nach der Genehmigung durch die Beförderung für Arbeit, Soziale, Familie und Integration (Sozialbehörde) tritt die Satzung nach Abstimmung in diesem Hamburger Ärzteblatt am 1. November 2020 in Kraft.

„Oah, Empathie, Didaktik, Geduld und ich sag mal, auch Nachsehen. Also, was bringt mir ein guter ... ja gut, ein Lehrer, der ... ein Weiterbildungsbeauftragter, der sehr streng ist und dann auf dem Kürbis rumhaut? Am meisten, der Ton macht ja auch die Musik. Aber die Mischung aus allem, ich sag mal, die Mischung aus Che Guevara und James Bond.“

„Enthusiasmus, Enthusiasmus für das Arztsein. Sie müssen bereit sein, etwas zu geben. Die Weiterbildungsassistenten dürfen nicht nur nehmen wollen, und man bringt ihnen alles, sondern sie müssen auch zeigen, ich interessiere mich dafür, und ich gebe etwas, ich gebe etwas von mir, ich gebe etwas von meiner Persönlichkeit Preis, ich setze meine Persönlichkeit ein für dieses Ziel, wo wir hinwollen oder wo der Chef mich hinbringen will. Dazu gehört Zuverlässigkeit. Dazu gehört Fleiß. Dazu gehört auch, sich in ein Team zu integrieren [...] und seine Persönlichkeit dem Team mitzugeben. Das ist meines Erachtens so das Wesentliche, was der Weiterbildungsassistent mitbringen muss. Alles andere ist erlernbar, aber das [...] ist schon ein gewisser Teil der Persönlichkeit, der mitgebracht werden muss. Und den kann man nicht, kann man nur im begrenzten Maße erlernen. Und unsere Aufgabe ist es dann auch zu sehen, so innerhalb der ersten Zeit, ist das einer, der das bringt, oder ist das einer, der das nicht bringt. Und das ist mit das Schwierigste. Für mich als Weiterbildungsbefugten.“

„Wie schätzen Sie die Verteilung zwischen Arbeitszeit und Lernzeit in ihrem klinischen Alltag ein?“



Lernen im klinischen Alltag findet an unterschiedlichen Orten und in verschiedenen Situationen statt. Wo lassen sich Lernorte und Lernsituationen finden? Was können Sie tun, um Lernprozesse zu unterstützen?

Lernorte/Lernsituation	Formen der Unterstützung



## Lernorte/Lernsituationen

- sind für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung nicht eindeutig als solche zu erkennen (Konzept, Kommunikation, Anleitung).
- Strukturen des Lernens und des Kompetenzerwerbs werden nicht thematisiert (Spannungsfeld zwischen Erfahrungslernen im Arbeitsvollzug und systematischem theoretischem Lernen).
- Erwartungen auf beiden Seiten bleiben unklar und im Arbeitsvollzug verdeckt (Weiterbildungsgespräche und Feedback).

### Lernorte/Lernsituationen

- existieren nicht per se.
- Zu Ihnen gehören eine bestimmte didaktische Qualität:
- Handlungs- und Praxisbezug ermöglichen einen breiten Interessenzugang und orientieren sich an den Bedürfnissen der Lernenden.
- „Pflege“ eines Lernortes/Lernsituation gestaltet das Lern- und Arbeitsklima.

## Hilfsmittel zur Strukturierung der ärztlichen WB im Klinikalltag

- Didaktik: Lernorte/-situationen erkennen und nutzen
- Methodik: Lernorte/-situationen gestalten
- Konzept: Verbindlichkeiten schaffen
- Teilnehmerorientierung und Reflexion des weiterbildnerischen Handelns als fortlaufende didaktisch-methodische Prinzipien!

## LERNEN UND KOMPETENZENTWICKLUNG IM PROZESS DER ARBEIT

### Stärken

- Reale Problemstellungen
- Hohe Motivation der Lernenden
- WB als Vorbilder
- Sehr gutes Arbeitsklima
- "Man kommt gerne zur Arbeit."

### Probleme

- Unsicherheiten: Das Wie, Wann und Warum sowie die Ergebnisse von Lernprozessen bleiben häufig unklar.
- Schwierige Planbarkeit

### Herausforderungen

- Konkurrierende Erwartungen
- Austausch und Reflexion
- Identifizierung von Lernformen, -möglichkeiten und -orten
- Etablierung von Assessmentmethoden

# Weitergedacht: Kompetenzen erfassen und dokumentieren!

## FUNKTIONSBEZOGENE WEITERBILDUNG (ALTE WBO)

### Lernorte

Interne und externe Fortbildungen

### Lernziele

Richtzahlen erreichen, Erweiterung der Qualifikation

### Lerninhalte

Vermittlung von Kenntnissen, Fertigkeiten, Fähigkeiten

### Referenz

Erwerb von Wissen und Fertigkeiten auf Vorrat

### Lernorte

Lernen im Prozess der Arbeit

### Lernziele

Kompetenzentwicklung und Kompetenznachweis

### Lerninhalte

Entwicklung umfassender beruflicher Handlungsfähigkeit

### Referenz

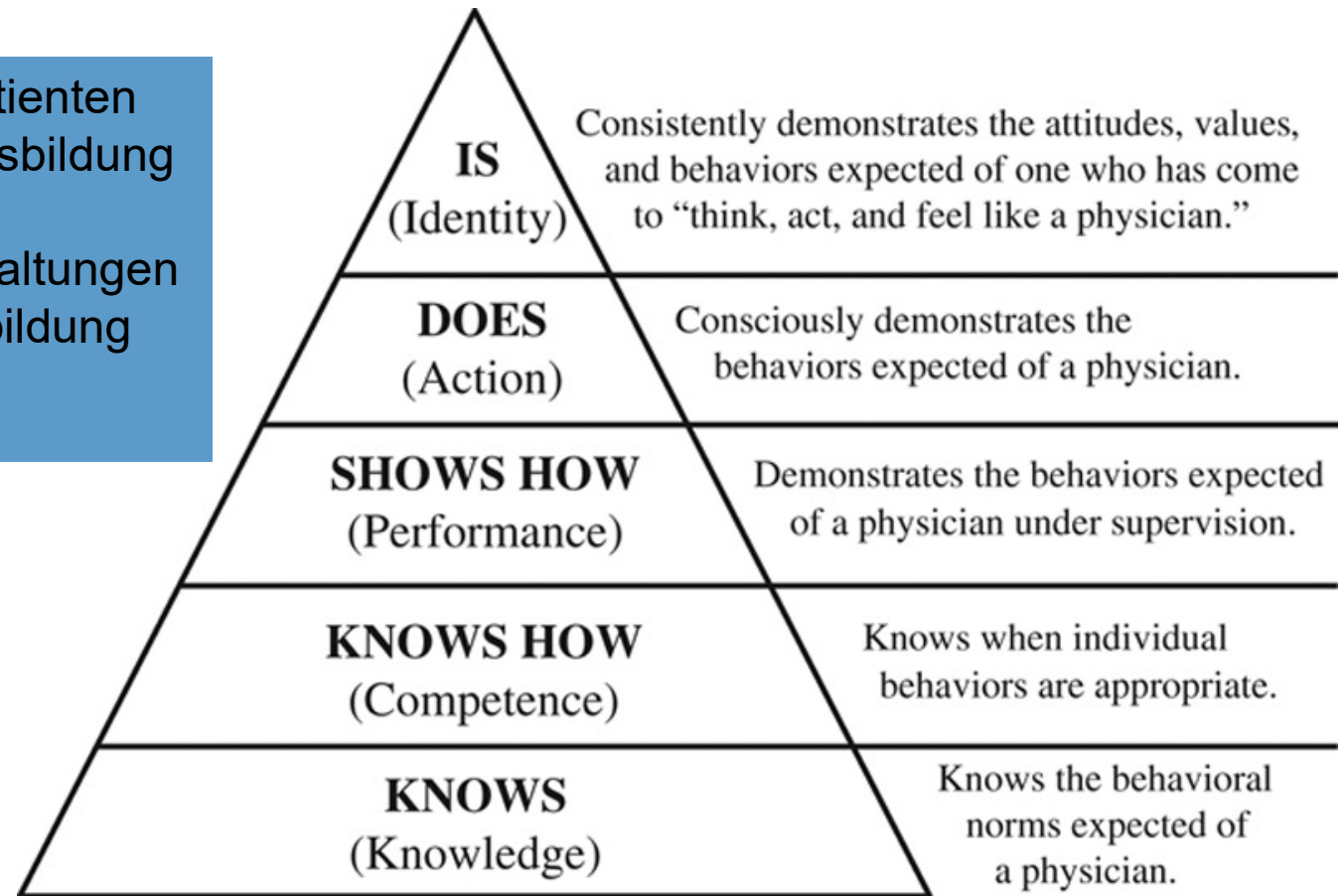
Orientierung an Arbeitsprozessen, Handlungsbedarf und individuellen Lernbedürfnissen.

## KOMPETENZBASIERTE ÄRZTLICHE WEITERBILDUNG (NEUE WBO)

## Weitergedacht: Kompetenzen erfassen und dokumentieren!

„Im Interesse der Patienten werden die in der Ausbildung geprägten ärztlichen Kompetenzen und Haltungen während der Weiterbildung vertieft.“

(Präambel WB 2020)



Quelle: Cruess et al. 2016, 181)

# Kontakt

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Christine Zeuner

## Projektleitung

Dr. Katja Petersen und Dr. Katja Schmidt

Professur für Erwachsenenbildung  
Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
Helmut-Schmidt-Universität/Universität der  
Bundeswehr Hamburg

Tel.: 040 6542 2566

E-Mail: [eki@hsu-hh.de](mailto:eki@hsu-hh.de)

Web: <https://www.hsu-hh.de/eb/forschung/eki>